

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 39. Sitzung

Datum: 14.08.2012, 19.00 –21.00 Uhr

Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Teilnehmer: Marlis Fuhrmann, Anwohnerin; Andreas Altenhof, Neuköllner Oper; Martin Steffens, Kulturetzenetzwerk Neukölln; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein

Gäste: Eva Willig, Anwohnerin; Holger Schilling, F+S; Susann Liebe, Citymanagement; Nikolaus Schrot und Job Janssen, Kinderkulturmonat; Hans-Joachim Blitz, Eigentümer; Horst Evertz, BSG mbH

Moderation: Herr Altenhof

Begrüßung, Tagesordnung

Andreas Altenhof begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Protokoll
- Kinderkulturmonat
- Aktuelles
- CM Baustellenmarketing
- Spatenstich Platz der Stadt Hof
- Vorbereitung Wahlen
- Verschiedenes

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe wurde ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2: Kinderkulturmonat

Das Projekt Kinderkulturmonat, vertreten von Nikolaus Schroth (Werkstadt Kulturverein) und Job Janssen, wurde vorgestellt und erbat zugleich eine finanzielle Unterstützung durch die Lenkungsgruppe.

Im Oktober werden in kulturellen Einrichtungen Neuköllns sowie in ganz Berlin Veranstaltungen durchgeführt. In Neukölln sind 10 Parours à 15 Kinder vorgesehen. Die Teilnehmer sind zwischen 4 und 12 alt. Die Tour führt zu unterschiedlichen Kulturorten und enthält an einer Station einen Workshop, der die Kinder selbst aktiv werden lässt.

3 Schulen im Rollberg und im Körnerkiez sind Kooperationspartner. Ebenso die Jugendkunstschule Young Arts.

Die Nachfrage ist sehr groß, allein von der Peter-Petersen-Schule haben sich 150 Kinder interessiert gezeigt.

Der Finanzbedarf liegt bei 25.000 € (incl. der Honorare): Neben einer Anschubfinanzierung durch die Niederländischen Ideengeber sind bislang 5.000 € über QM-Gelder gesichert.

Die Lenkungsgruppe entscheidet zu einem späteren Zeitpunkt, dass der Kinderkulturmonat mit einer Summe bis zu 1.000 € gefördert werden kann, wenn sichergestellt ist, dass die Ziele der [Aktion! Karl-Marx-Straße] berücksichtigt werden und auf die [Aktion! Karl-Marx-Straße] in der Öffentlichkeit hingewiesen wird. Ein Antrag muss gestellt werden und einen detaillierten Kostenplan enthalten.

TOP 3: Aktuelles

Horst Evertz berichtete:

Kooperation mit dem Ordnungsamt

In der vergangenen Woche haben sich das Ordnungsamt und das Stadtplanungsamt getroffen, um über die Überprüfung von Baustellen und den Umgang mit illegalen Spielhallen bzw. Cafés mit erhöhtem Spielautomatenaufkommen zu sprechen.

Es wurde verabredet, dass sich beide Abteilungen zukünftig besser gegenseitig informieren. Auch werden Hinweise von Anwohnern etc. gerne entgegengenommen. Das Problem sind allerdings die fehlenden Stellen von Außendienstmitarbeitern, die den Hinweisen auch nachgehen könnten. Auch macht es die Rechtslage schwierig, illegale Aktivitäten schlüssig zu beweisen und zu ahnden.

BPU (Bauplanungsunterlage) für Umbau Karl-Marx-Straße

Bis Ende September ist die am Ende eines stadtplanerischen Entwurfs erforderliche BPU fertig gestellt, die die Freiraumplanung einschließt. Diese betrifft die Stadtmöblierung (Bäume, Bänke, Mülleimer, Fahrradständer etc.).

Geplant ist es darüberhinaus, 1% der Bausumme (also 60.000 €) für eine ästhetische bzw. künstlerische Gestaltung zu nutzen. In Frage kommen 3D-Objekte und ins Pflaster eingelassene Reliefs oder Platten, die informieren, eine Orientierung bieten oder auch zum Spiel einladen sollen.

In Absprache mit dem Kulturamt und dem Kulturnetzwerk sollen KünstlerInnen angesprochen werden, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen.

„Kunst am Bau“ ist bei Tiefbaumaßnahmen nicht üblich, Horst Evertz will sich aber dafür einsetzen, dass dieser Posten nicht gestrichen wird.

Sicherheits-Audit

In Abstimmung mit der Verkehrslenkung Berlin wird ein Sicherheits-Audit durchgeführt, das das Unfallrisiko auf der zukünftig umgestalteten KMS bewerten soll.

In einem Nebendiskurs wird deutlich, dass einige der bis jetzt bestehenden Straßenbäume durch den Umbau der U-Bahn gefällt werden müssen. In diesem Fall wird Ersatz gepflanzt. Es gibt aber auch erhebliche Anstrengungen, bestehende Bäume zu erhalten.

Kindl-Gelände

Für das Kindl-Gelände fand ein „Rückspreekolloquium“ statt, zu dem 4 Architekturbüros eingeladen waren. Es geht um die Errichtung von Wohnbauten auf (!) dem bestehenden Vollgutlager. Nutzung des eigentlichen Vollgutlagers ist bis auf die Kartbahn davon nicht betroffen.

Die Lenkungsgruppe wird darüber informiert und kann diskutieren.

Am 11.9., dem nächsten Treffen soll auch über die Umgestaltung des Sudhauses gesprochen

werden. Die Eigentümer sind über das Treffen informiert, noch keine Rückmeldung.

Das zuhause e.V. ist durch eine bauaufsichtliche Sperre des größeren Teils ihrer Räume wenig handlungsfähig. Offenbar stehen für Wirtschaftsdienliche Maßnahmen Gelder bei der EU zur Verfügung, die allerdings aufgrund der Überlastung der MitarbeiterInnen des Bezirksamtsabteilungen nicht abgerufen werden können.

Diese Gelder wären zur Professionalisierung der Projektdurchsetzung notwendig.

Hanno Harzbecker und Robin Schellenbach sind eingeladen, ihre Situation auf der nächsten Sitzung vorzustellen. Sie haben ihr Kommen zugesagt.

TOP 4: CM-Baustellenmarketing

Gewerbetreibende rund um den Platz der Stadt Hof (PdSH) werden in die Betreuung durch das Baustellenmanagement eingebunden. Es sind auch durch die Schließung des C&A schon jetzt deutlich rückläufige Besucherzahlen in der Anzengruberstraße zu bemerken. Der Versuch, den Einzelhändlern administrative Unterstützung zukommen zu lassen, fließt mit dem Baustellenmanagement zusammen. Es gab eine Anzeige in der Berliner Woche.

An den Ausgängen der BVG werden ebenso wie an den Schaufenstern des alten C&A und Schnäppchencenter Informationen zum Bauablauf aufgehängt.

Ein Flyer und Banner informieren zusätzlich.

Später wird geprüft, ob eher Informationen oder eine Mediation mit den Händlern gebraucht wird.

TOP 5: Spatenstich Platz der Stadt Hof

Am 17.8. um 13 Uhr findet der Spatenstich auf dem PdSH statt.

Eine Fläche von ca. 300 m² wird abgesperrt. In einem Bagger wird Heinz Buschkowsky das Pflaster an einer Stelle perforieren. 8 noch zu suchende Steinpaten werden 8 Kopfsteine symbolisch versetzen.

Es gibt 4 Reden: Buschkowsky, Blesing, Staatssekretär Grothe sowie Andreas Altenhof für die Lenkungsgruppe.

Danach ein (noch geheimes) Puppentheater aus dem Asia-Kiosk heraus.

Der neue Stand der Lenkungsgruppe wird aufgebaut und dort können sich Interessierte für die nächste Wahl melden bzw. angesprochen werden.

Es gibt in der Rede von Andreas Altenhof einen Bericht über die Arbeit der Lenkungsgruppe und er macht einen Aufruf, sich mit Vorschlägen zur Umbenennung des PdSH zu beteiligen.

Ein Vorschlag ist, im Monatsturnus in der Berliner Woche oder im Berliner Abendblatt über die neuen Vorschläge zu berichten.

TOP 6: Vorbereitung Wahlen

Eva Willig hatte zu Anfang der Sitzung die Forderung aufgestellt, dass Mitglieder der Lenkungsgruppe kein weiteres ehrenamtliches Gremiumsamt bekleiden sollten und im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße wohnen müssten, da es an der Karl-Marx-Straße kein QM gebe und es Interessenkonflikte geben könnte.

Bei der Diskussion dieses Punktes war Frau Willig nicht mehr anwesend.

Die Lenkungsgruppe begrüßt es, wenn sich neue Personen zur Wahl stellen. Allerdings ist es nicht erfolgsversprechend, allzu rigide Vorgaben zu machen, um den Kreis der möglichen Kandidaten nicht von vorneherein zu eng zu ziehen.

Ganz Im Gegenteil erscheint es sinnvoll, dass Menschen, die auch in anderen Belangen aktiv sind, sich beteiligen, da die Lenkungsgruppe sich als Interessensvertretung begreift. Es ist also wichtig, dass die Entschlüsse auch in andere Institutionen / Gremien getragen werden. Daneben ist es aber genauso wichtig, nicht organisierte AnwohnerInnen bzw. Gewerbetreibende zu beteiligen. Einer derartigen Begrenzung des Bewerberkreises wurde mehrheitlich widersprochen.

Zur Kandidatenkür. Es soll versucht werden, einen breiteren Kreis an Interessierten anzusprechen. Die Frage ist, ob an verschiedenen öffentlichen Orten Listen ausgelegt werden, in die sich Interessierte eintragen können. Eine Gelegenheit: Spatenstich PdSH. Weitere Orte unklar.

Auch werden die derzeitigen VertreterInnen aufgefordert, selbst KandidatInnen vorzuschlagen.

Es sollte dabei immer eine knappe Selbstdarstellung geben (Steckbrief), der auch das Interesse an der KMS umschreibt. Also: für welche Gruppe / Interessen steht der Kandidat / die Kandidatin?

Gesetzt sind die Institutionen / Initiativen

Kulturnetzwerk, Mieterverein, Haus & Grund, Arcaden und Lokale Agenda 21

Herr Schilling wies noch einmal auf den Steckbrief für den Internetauftritt hin, der die derzeitigen Mitglieder der Lenkungsgruppe vorstellen soll.

TOP 7: Verschiedenes

Nächster Termin; 11.09.2011, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

16.08.2012

Martin Steffens